**Thema: NAME DES THEMAS (gA)(eA)**

**Unterrichtlicher Zusammenhang/Bildungsplanbezüge**

* BESCHREIBUNG

**Erwartungshorizont**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind. | Anforderungsbereiche |
| Die Schüler\*in | I | II | III |
| a) | * TEXT
 |  |  |  |
| b) | * TEXT
 |  |  |  |

**Bewertungshinweise**

Eine **gute** Leistung liegt vor, wenn die Schüler\*in

* die Präsentation inhaltlich und formal überzeugend aufgebaut hat und technisch versiert darbietet,
* sich sprachlich korrekt und differenziert ausdrückt sowie die Fachsprache korrekt und funktional verwendet,
* den Inhalt des Gedichts „Sonett vom Versuch eines amerikanischen Pressespre- chers, einem irakischen Kind den Krieg zu erklären“ und dessen Entstehungskon- text präzise zusammenfasst bzw. einordnet,
* das Gedicht detailliert und unter Berücksichtigung formaler und sprachlich- stilistischer Aspekte funktional analysiert und interpretiert,
* anhand differenzierter Aspekte Gedicht und Romanfragment strukturiert vergleicht und ein schlüssiges, abwägendes Fazit formuliert,
* im Prüfungsgespräch auf Rückfragen und weitere Aspekte im Zusammenhang mit dem Präsentationsthema umfassend eingeht, und weiterführende Gedanken reflektiert äußern kann,
* über das Thema, die Arbeitsschritte, die gewählte Vorgehensweise und die Präsentationsmethode reflektiert Auskunft geben kann.

Eine **ausreichende** Leistung liegt vor, wenn die Schülerin/der Schüler

* die Präsentation inhaltlich und formal zumeist nachvollziehbar aufgebaut hat und  technisch versiert darbietet,
* sich sprachlich weitgehend korrekt und angemessen ausdrückt sowie die Fachsprache zu größeren Teilen korrekt verwendet,
* den Inhalt des Gedichts „Sonett vom Versuch eines amerikanischen Pressespre- chers, einem irakischen Kind den Krieg zu erklären“ und dessen Entstehungskon- text mehrheitlich nachvollziehbar zusammenfasst bzw. einordnet,
* das Gedicht unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Aspekte insgesamt plausibel funktional analysiert und interpretiert,
* anhand mehrheitlich relevanter Aspekte Gedicht und Romanfragment vergleicht und ein noch nachvollziehbares Fazit formuliert,
* sachbezogen auf Nachfragen eingeht,
* über das Thema, die Arbeitsschritte, die gewählte Vorgehensweise und die Präsen tationsmethode Auskunft geben kann.

**Hinweise zur Gestaltung des Fachgesprächs**

 Nachfragen zur Präsentation, z. B. bezüglich

* der Durchdringung des Themas,
* der Bedeutung und Gewichtung einzelner Aspekte,
* Beurteilung der verwendeten Materialien,
* Reflexion des methodischen Vorgehens.

Nachfragen zu den Inhalts-/Kompetenzbereichen, z. B.

* Nennen Sie Überlegungen Robert Gernhardts zu der Frage, mit welchen Mitteln Lyrik Komik erzeugen kann.
* Setzen Sie Gernhardts poetologische Überlegungen in Beziehung zu dem vorgelegten Gedicht.  *Oder*
* Erläutern Sie, inwiefern sich Gernhardt mit seiner Lyrik einer bestimmten literari- schen Tradition verpflichtet fühlt.
* Erörtern Sie, ob man die Schlussszene des Romanfragments als Satire lesen muss.